



institut für wohnbau



157.807 wohnbauprogramme: öffentliche und private raumerfindungen temporär wohnen _ theater

andreas lichtblau, thomas kalcher, anna eberle

daraus abgeleitet wird die grenze dieser raumbildungen für privaten rückzug und öffentliches agieren zu diskutieren sein, auch die grenze(n) des theaters, der gebäude zur stadt, zum öffentlichen raum, im konkret architektonischen sinn ebenso wie wie metaphorisch im sinne der wirkmächtigkeit von architektur und theater für die gesellschaft. .

GEÄCHTET, ayad akhtar. regie v. hesse, dramaturgie k. mäder, buhne und kostum s. mannteuffel, schauspieler f. köhler, m.d. otieno, b. greiner, e.salcher, p. goffin.

157.807 wohnbauprogramme: öffentliche und private raumerfindungen temporär wohnen _ theater

vortragende
andreas lichtblau
thomas kalcher
anna eberle

informationen
www.iw.tugraz.at

in bezug zum aktuellen semesterthema „temporär wohnen_theater“ widmen wir uns heuer der recherche von internationalen referenzbeispielen zu „arbeiten und wohnen“ im zusammenhang mit dem theater und seiner umgebung. im sinne einer analyse von binnengrundrissen und wohn/arbeitsumfeld, ebenso deren relation zu den außen/öffentlichen raumen, untersuchen wir die relationen dieser (alltäglichen) tätigkeiten, und direkt daraus abgeleitet, deren räumliche und organisatorische verknüpfung. wichtig sind in diesem zusammenhang auch organisatorische und rechts form dieser referenzbeispiele, was ja direkten einfluss auf die art und weise dieser kooperationen hat.

wo ist dabei die grenze zwischen dem privaten und dem öffentlichen raum zu setzen? diese frage stellen wir sowohl in der diskussion von binnengrundrissen innerhalb von gebäuden, als auch im öffentlichen raum, dessen verständnis und definition ebenfalls gerade einem wandel unterzogen ist? diese forschungsfragen sind der leitfaden unseres entwurfs. daraus abgeleitet wird die grenze dieser raumbildungen für privaten rückzug und öffentliches agieren zu diskutieren sein, auch die grenze(n) des theaters, der gebäude zur stadt, zum öffentlichen raum, im konkret architektonischen sinn ebenso wie wie metaphorisch im sinne der wirkmächtigkeit von architektur und theater für die gesellschaft.

SCHAUSPIEL
GRAZ



institut für wohnbau

andreas lichtblau
univ.prof.arch.dipl.ing.
institutsvorstand

mandellstrasse 11
8010 graz, austria
phone: +43 (0)316 873 42 60
mail: lichtblau@tugraz.at